

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 88 (2013)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Asad rüstet zwei Divisionen mit C-Schutzmaterial aus  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-716342>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Asad rüstet zwei Divisionen mit C-Schutzmaterial aus

Während der Syrienkrieg ins dritte Jahr trat, schmiedete Präsident Obama an der Levante gegen den Missbrauch der syrischen Chemiewaffen ein starkes Bündnis – bestehend aus den Vereinigten Staaten, Israel, Jordanien und der Türkei. Gleichzeitig rüstete das Asad-Regime in Syrien die 4. Gardedivision und die 3. Panzerdivision mit C-Schutzmaterial aus.

Die folgende Analyse beruht auf bestätigten israelischen Quellen. Wie in Ankara und Amman, beobachten in Tel Aviv und Jerusalem die Chemiefachleute die Vorgänge im zerrissenen Nachbarland Syrien mit grosser Sorge.

In Syrien lagern mehrere 100 Tonnen C-Waffen: Sarin, VX, Senfgas – plus nicht minder gefährliche B-Kampfstoffe.

## 45-Kilometer-Streifen

Zuerst zur Aufrüstung der beiden noch loyalen Divisionen im zerbröckelnden Machtgefüge des Asad-Clans. Es handelt sich dabei um:

- die 4. Gardedivision, genannt auch Republikanische Garde, geführt vom jüngeren Asad-Bruder Maher, postiert in und um Damaskus, mit dem Auftrag, die Hauptstadt, das Regime und die Asad-Familie zu schützen;
- die 3. Panzerdivision, die als der eigentliche Eliteverband des syrischen Heeres gilt, unter alawitischer Führung, ausgerüstet mit T-72, disloziert im 45 Kilometer langen Streifen zwischen Damaskus und Homs, den das Regime zäh hält (ein Schlüsselgelände auf der zentralen Nord-Süd-Achse).

## Kontrolle alle zwei Stunden

Ende März rüstete der Generalstab die beiden verbliebenen intakten Divisionen flächendeckend mit Schutzmasken und ABC-Schutzkleidung aus. Als Ziel und Zweck wurde genannt: Die beiden Grossverbände sollen fortan auch in biologisch oder chemisch verseuchtem Gelände kämpfen können.

Seit den ersten Apriltagen führen die Kader und Soldaten der beiden Divisionen das Schutzmaterial konsequent mit. Die T-72-Besatzungen wurden angewiesen, die B- und C-Filter ihrer Kampfpanzer alle zwei Stunden zu überprüfen: Die Filter müssen die Männer ohne Zeitverzug schützen.

Israelische Quellen merken an:

- Das Asad-Regime rüstet die letzten zwei loyalen Divisionen so aus, dass diese auch unter B- und C-Bedingungen vorgehen können.
- Das ermöglicht es Asad, dass er in seinem verzweifelten Ringen um politisches Überleben gegen die Aufständischen zu B- oder C-Waffen greift.
- Vom Irak aus schmuggelten Al-Kaida-Kämpfer ein C-Waffen-Depot zur stärksten Rebellenformation, zu *Jabhat al-Nusra*. Asad will mit dem neuen ABC-Material die 3. und 4. Division gegen Al-Kaida-Attacken schützen.
- Asad gibt den USA, Israel, Jordanien und der Türkei zu verstehen: Solltet Ihr in Syrien eingreifen, erwarten Euch gut gerüstete Divisionen, auch im C-Krieg.

## Hochkarätiger Rapport

Im März 2013 wohnte Chuck Hagel, Präsident Obamas neuer Verteidigungsminister, in der *MacDill Air Force Base* von Tampa, Florida, der Kommando-Übergabe des amerikanischen CENTCOM bei. General Lloyd J. Austin übernahm das Kommando, das auch für den Nahen Osten und den Persischen Golf zuständig ist. Anwesend waren neben Hagel und Austin:

- General Martin Dempsey, der Vorsitzende der Stabschefs.
- General James Amos, der Kommandant des Marine Corps.
- Admiral McRaven, der Chef der Sonderstreitkräfte.

## Starkes Bündnis

Die hochkarätige Runde besprach die erheblichen biologischen und chemischen Gefahren in Syrien. General Austin übernahm die Verantwortung für den Plan, den Präsident Obama dem israelischen Premier Netanyahu, dem jordanischen König Abdallah II. und dem türkischen Regierungschef Erdogan vorlegte und durchsetzte. Um

zu verhindern, dass die syrischen B- und C-Waffen in die falschen Hände geraten oder Asad gegen die Rebellen Chemie einsetzt, schmiedeten die USA das Vier-Staaten-Bündnis. Nicht toleriert werden soll:

- die Auslieferung von B- und C-Kampfstoffen aus den Lagern an Frontverbände;
- der Einsatz von B- und C-Waffen durch die syrischen Streitkräfte – oder *Jabhat al-Nusra*;
- die Übergabe von Giftwaffen an bestimmte Terrorbanden.

## Wer gilt als Terrorist?

Welche Terrororganisationen dürfen die B- und C-Waffen auf keinen Fall erhalten? Auch da nahmen die USA eindeutige Umschreibungen vor. Es sind dies:

- Die libanesische *Hisbollah*, Israels schiitischer Erzfeind, im Verbund mit Iran.
- Die syrische *Shahiba*-Geisternmiliz, die alawitische Mordtruppe des Asad-Regimes, die im März durch Schiiten aus dem Irak und Persien verstärkt wurde.
- Im Gegenlager *Jabhat al-Nusra*, der Al-Kaida-Ableger, dessen Erstarben die Vereinigten Staaten und Israel zunehmend beunruhigt.

## Präventiv Leben retten

Konkretisiert wurden die Notfallpläne, die bis zum bewaffneten Eingreifen auf syrischem Territorium gehen. Der türkischen Landarmee im Norden und den israelischen und jordanischen Streitkräften im Süden wurden sogar Abschnitte zugewiesen. Wie unsere Karte zeigt, hat die türkische Führung in Ostanatolien die 2. Armee mit der 7. und 8. Division postiert.

Im Bündnis spricht man von einem klassischen Präventivschlag, der Tausende von Menschenleben in Syrien, in Galiläa, im Norden von Jordanien und in Anatolien retten soll. Die drei Nachbarstaaten von Syrien

